

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

12.9.1911 (No. 253)

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Bezugspreis:
 Viertel vom Verlag vier-
 wöchentlich M. 1.60 ein-
 schließl. Trägerlohn;
 abgeholt in d. Expedition
 monatlich 50 Pfennig.
 Durch die Post zugestellt
 vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
 am Postschalt. M. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
 Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
 die einseitige Zeile
 oder deren Raum 20 Pf.
 Reklamezeile 15 Pfennig.
 Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
 größere Anzeigen bis
 spätestens 12 Uhr mit-
 tags, kleinere bis 4 Uhr
 nachmittags.

Ferndruckanschlüsse:
 Expedition Nr. 203,
 Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 12. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 253

Amtliche Bekanntmachungen.

Maul- und Klauenzeuche betreffend.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in dem Stalle des
 Wollereibesizers Karl Hermann dahier, Gerwigstraße 27, die Maul- und
 Klauenzeuche ausgebrochen ist. Ueber das gemeinsame Gehöft desselben ist
 die Sperre verhängt.
 Ferner wird gemäß § 59 der Verordnung Großh. Ministeriums des
 Innern vom 19. Dezember 1895 angeordnet, daß aus dem östlichen Stadt-
 theil, zwischen Durlacher Allee und Karl-Wilhelmstraße, Vieh, Kindsvieh,
 Schafe, Schweine, Stiegen nur mit ordnungsgemäßer Genehmigung und
 allein zum Zwecke sofortiger Abchlachtung auf Grund eines tier-
 ärztlichen Beschlusses, welches die Seuchenfreiheit der betr. Tiere be-
 zugsweise angeführt werden darf. Ferner wird die Gerwigstraße für den
 Durchtrieb von Wiederfäuern und Schweinen polizeilich gesperrt.
 Karlsruhe, den 11. September 1911.

Großh. Bezirksamt.
 — Polizeidirektion. —

Nr. 10354. Ueber den Nachlaß des am 23. Juli 1911 in Karlsru-
 che verstorbenen Kaufmanns Emil Schenkel ist unterm 6. Septbr. 1911,
 vormittags 11 Uhr, durch das Großh. Amtsgericht Karlsruhe B. I die Nach-
 laßverwaltung angeordnet und unterm heutigen durch das gleiche Gericht der
 Rechtsanwält Dr. E. Friedberg in Karlsruhe als Nachlaßverwalter bestellt
 worden.
 Karlsruhe, den 9. September 1911.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts B. I.
Gewerbeschule Karlsruhe.

Der Wiederbeginn des Unterrichts ist auf
Montag, den 18. September, morgens 7 Uhr,
 festgesetzt.

Der Unterricht der
Kleider- und Putzmacherinnen
 beginnt am gleichen Tage zu den früher bekannt gegebenen Zeiten in der
 Mädchenabteilung der

Südenschule

Zimmer 6 bis 9 des Erdgeschosses,
 Eingang von der Boedlstraße durch den Schulhof.
 Karlsruhe, 8. September 1911.

Der Gewerbeschn.-Vorstand:
 Rektor R. Kubn.

Dr. Isenbartsche Privatschule
 für Knaben und Mädchen, Mozartstrasse 1.

Wiederbeginn des Unterrichts am Donnerstag, den 14. September 1911,
 und zwar für die 1. Klasse um 10¹/₂ Uhr und für die 2. und 3. Klasse
 um 8¹/₂ Uhr, vormittags.

Privatschule
 für Knaben und Mädchen.
 Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 14. September.
 Anmeldungen und Prospekte bei C. Vater, Hirschstrasse 46.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen,
 unter Aufsicht der Kommission zur Förderung der Fröhenlsache in Karlsruhe.
 Beginn des neuen Kurses **Dienstag, den 10. Oktober.**
 Anmeldungen und Prospekte bei der Vorsteherin

Fräulein Agnes Schmid,
 Hirschstrasse 86, 8. Stock.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe
 (G. V.)

Die Bibliothek ist wieder geöffnet. Bücheraus-
 leihungen finden statt jeweils Dienstag abends von 8 bis
 9¹/₂ Uhr im Vereinslokal Zirkel 19a.

Versteigerung von Schuppen etc.

Mittwoch, den 13. September 1911, vormittags
 10 Uhr, versteigere ich im Auftrag der Fa. v. Warszewich'sches
 Sägewerk u. Holzhandlung, G. m. b. H., wegen Geschäfts-
 Aufgabe am Rangierbahnhof, Wolfartsweierer Straße:

2 große Schuppen, 381 qm groß,
 1 Wohnhaus — 3 Räume — bezw. Büro,
 47 qm, Abort, Brunnen, 1 Umzäunung
 für einen Lagerplatz — 4081 qm groß.

Steigerungsbedingungen werden am Platze bekannt gegeben
 und wird gegen Bürgschaft auch ein Ziel gegeben. Zu einer Aus-
 kauft bin ich bereit, wozu Kaufliebhaber einladet

Der Beauftragte:
 J. Weinheimer, Rechtskonjulent,
 Kaiserstraße 135.

Der Lagerplatz ist vom 1. Oktober ab zu vermieten,
 Platz und Gegenstände würden sich für ein größeres Geschäft sehr
 gut eignen und kann ein Käufer sich billig einrichten.

D. D.

Zahlungs-Aufforderung.

Die evang. Kirchensteuer betreffend.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit ihren Zahlungen an allgemeiner
 und örtlicher Kirchensteuer für 1911 noch im Rückstand sind, werden ersucht,
 ihre Schuldigkeiten innerhalb 8 Tagen zu entrichten, da sonst gegen die
 Säumnigen das vorchriftsmäßige Betreibungsverfahren eingeleitet werden müßte.
 Kirchensteuerpflichtige, welchen ein Forderungsettel für 1911 etwa noch
 nicht zugekommen sein sollte, sind gebeten, dies der unterzeichneten Verrechnung
 anzuzeigen.

Karlsruhe, den 5. September 1911.

Evang. Kirchensteuerverrechnung
 (Friedrichsplatz 15).

Zwangsversteigerung

Mittwoch, den 13. Sept. 1911, vormittags 10 Uhr,
 werde ich in Karlsruhe, Kaiserstr. 25, parterre, gegen bare
 Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

eine Automaten-Einrichtung

bestehend aus:

verschiedenen Apparaten wie für Bier, Limonade, heiße
 Getränke, Liköre, Branntwein und Bräutchen etc., 1 Buffet
 für Speisen und Zigarren mit vollständiger Einrichtung;
 die Einrichtung besteht aus Mahagoniholz mit Spiegel-
 aufhängen, Marmorplatten und kunstvoller Verzierungen;
 außerdem aus 7 kleinen Marmorischen, 1 Kaffeeschrank,
 1 Schreibtisch, 1 Schokoladen-Automat (Elefant), 9 Rohr-
 stühlen und 1 Wanduhr.

Die Versteigerung findet voraussichtlich statt.
 Karlsruhe, den 10. September 1911.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Pferde-Versteigerung.

Dienstag, den 12. September
 d. J., nachmittags 3 Uhr, werden
 im Hofe des Großh. Marstalls zu
 Karlsruhe 2 Wagenpferde ohne jede
 Gewähr gegen Verzahlung öffentlich
 versteigert. Die Bedingungen werden
 vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 13. Sep-
 tember 1911, nachmittags
 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal
 Steinstraße 23 hier gegen bare
 Zahlung im Vollstreckungswege
 öffentlich versteigern: 1 Bett,
 1 Kommode, 1 Nachtschisch, 1 Vor-
 platzmöbel, 1 Sofa, 1 Vertiko,
 1 Sofa, 1 Buffet, 1 Kopierpresse,
 1 kleinen Tisch.

Karlsruhe, den 11. Sept. 1911.

Liede, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 13. Sept. 1911,
 nachmittags 2 Uhr, werde ich in
 Karlsruhe im Pfandlokal Steinstr. 23
 gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-
 wege öffentlich versteigern: 1 Kaffee-
 schrank, 1 Vertiko, 2 Divans, 1 Wasch-
 kommode, 1 Spiegel mit Marmorisch,
 1 Ladentisch, 1 Badereinrichtung.

Karlsruhe, den 9. September 1911.

Sandt, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 13. Sep-
 tember 1911, vormittags 10
 Uhr, werde ich in Blanken-
 loch mit Zusammenkunft beim
 „Schwanen“ gegen bare Zahlung
 im Vollstreckungswege öffentlich
 versteigern: etwa 70 Zentner
 Heu und 1 großes Schwein.
 Voraussichtlich bestimmt.

Karlsruhe, den 10. Sept. 1911.

Huber, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 14. Sep-
 tember 1911, vormittags 10
 Uhr beginnend, werde ich in
 Blankenloch mit Zusammen-
 kunft beim „Schwanen“ gegen
 bare Zahlung im Vollstreckungs-
 wege öffentlich versteigern:

1 Schrank (antik), 1 Bettstatt,
 1 Rohrstuhl, 1 Blumentisch,
 1 A. Schrank, 1 Tisch, 2 Stühle,
 1 Wehlkasten, 1 Hobelbank,
 1 Waschmaschine, 1 eis. Wasch-
 fessel mit Heizung, 4 Gänse,
 12 Hühner, 2 Eter Foren-
 Rollenholz, 1 Rübenmühle,
 1 Futterneidmaschine, 1 Schaf-
 faren, einige Zentner Roggen,
 Gerste, Hafer und etwa 15 Jtr.
 Stroh;

aufschießend daran:
 das Erträgnis von 1 Acker
 Tabak und 3 Aekern Kartoffeln.
 Alles voraussichtlich bestimmt.
 Karlsruhe, den 10. Sept. 1911.

Huber, Gerichtsvollzieher.

Unterricht

Zu einem

am 18. September

beginnenden

Abendkursus

betreffend

Vorbereitung

für das

Einjährig-

Freiw.-Examen

werden noch einige Teilnehmer

gesucht. (Honorar mäßig.)

Ausführliche Auskunft bereit-

willigst durch die Direktion der

Handelschule Reuter,

Karlsruhe Kaiserstr. 113.

Französische und englische

Konversationskränzchen.

Bestempfohlene Lehrerin (Südweststadt)

sucht junge Damen aus guter Familie

zur Beteiligung. Wochentl. 2 Stund.,

per Monat 3 M. Gesh. Offert. unt.

Nr. 6998 an das Kontor des Tag-

blattes erbeten.

Eine Konzertpianistin

nimmt Begleit- und Zusammenspiel-

stunden an. Sicherer vom Blatt spielen.

Offerten unter Nr. 130 an das Kon-

tor des Tagblattes erbeten.

Tanz-

Inst. Landmesser

Kaiserstraße 22.

Eig. Privatsaal, bester Unterricht,

billiges Honorar.

Privat- u. Gesellschaftskurse

zu jeder Zeit. Anm. erbitte

Kaiserstr. 150 **Karl Schwarz** Telephon 56
 gegenüber der Hauptpost
 empfiehlt billigst
**Badeeinrichtungen, Bade- und Toiletten-
 Rabattmarken. Artikel etc. Rabattmarken.**

Strickgarne

wollene und baumwollene
Rock- u. Jackenwolle
 echt englische Vigogne (Halbwolle)
Strümpfe, Socken
Strumpflängen
 empfehle in soliden Qualitäten billigst.

Emil Kley

Erbprinzenstrasse 25.

Auskunfts- u. Inkasso-Bureau

Karlsruhe **W. F. Krüger** Teleph. 2903
 Adlerstr. 40.
 erteilt
Auskünfte, geschäftliche und private
 auf alle Plätze der Welt.
 Inkasso von Forderungen unter günstigen Bedingungen.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Gestern nachmittag ist unsere liebe Schwester
 und Schwägerin
Fräulein Luise Steinmetz
 Inhaberin der Friedrich- u. Luise-Medaille
 sanft entschlafen.
 Durlach, 11. September 1911.
Christian Steinmetz,
Frieda Steinmetz, geb. Zimmermann.
 Die Beerdigung findet in Durlach Dienstag,
 12. September, nachmittags 1/4 Uhr, statt.

Gesang-Verein Badenia (G. V.).

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieber
 von dem Hinscheiden unseres langjährigen Dirigenten und
 Ehrenmitgliebes
Herrn August Beck
 Großh. Kammermusiker
 ergebenst in Kenntnis zu setzen.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 12. September,
 nachmittags 1/2 Uhr, statt und eruchen wir um zahlreiche
 Beteiligung. Vollzähliges Erscheinen der Herren Sänger
 erwünscht.
Der Vorstand.

Auffschlageier,
10 Stück 25 Pfg., sowie frische
Bruch Eier
sind billigst zu haben bei
R. Fuchs, Kronenstr. 47.
Bitte Gefäß mitzubringen.

Kronleuchter,
sowie sämtliche Beleuchtungs-
körper und
Bronzegegenstände
jeder Art werden sachgemäß
bei prompter Beilegung re-
pariert und neu hergerichtet.
Bergoldung u. Verfilberung
von Tafelgeräten etc.
Döding & Wunder Nachf.,
Inb. Schleifer & Scholl,
Douglasstraße 26.

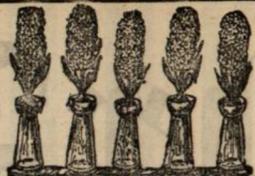
Lager und Anfertigung
moderner Haararbeiten.
Kopfwaschen mit elektr.
Haartrocknung.

Oskar Decker
Damenfriseur u. Perückenmacher.
Kaiserstrasse 92. Telefon 1363.

Das Putzen und Reparieren
an Nähmaschinen und Messer-
putzmaschinen etc. etc. wird
bestens besorgt.
Karl Germdorf,
Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Haarlemer
Blumen-Zwiebeln
als: Hyacinthen, Tulpen, Narzissen,
Crocus, Tazetten, Schneeglöckchen,
Anemonen, Ranunkeln, Jonquillen,
Scilla etc.
Hyacinthen-Tüten und -Halter

empfehl
Samenhandlung
C. Frohmüller
Inh.: J. Klasterer, Hoflieferant
Erbprinzenstrasse 32. — Telefon 1145.
NB. Preisliste franko zu Diensten.



Restaurant „Merkur“
gegenüb. dem Hauptbahnhof.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!
Gottl. Ehret.

Palmengarten.
Jeden Dienstag
Schlachttag.
Von 5 Uhr ab Schlachtplatten,
wozu höfl. einladet
Herm. Nieß.

„Kaiserhof“
Marktplatz.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag.
wozu freundlichst einladet
Wilh. Ziegler.

Residenz-Theater
Waldstrasse 30.
Nachmittags
präzise v. 3-4 1/2 Uhr
während den Schulfreien
niedere Eintrittspreise.



Täglicher Eingang

Damen-Konfektion
Mädchen-Konfektion
Wollene Kleiderstoffe
Kostümstoffe
Blusenstoffe

Neuheiten!

M. Schneider

Kaiserstraße 181 Ecke Herrenstraße.

Von der Reise zurück.
Med.-Rat Dr. Brian.

Med.-Rat Dr. Kaiser
ist aus dem Urlaub zurück.

Von der Reise zurück
Dr. Rich. Seeligmann
Telephon 728. Ritterstrasse 9.

Meine verehrliche Kundschaft sowie das till. Publikum
mache ich auf meine

Modell-Hut-Ausstellung

Pariser und Wiener Genre höfl. aufmerksam.
Gleichzeitig erlaube ich mir, Ihnen den Eingang sämtl.
Pariser Neuheiten anzuzeigen. Bei der Auswahl
meiner Neuheiten habe ich sowohl für den einfachen
wie für den vornehmsten Geschmack Sorge getragen.
Zur Besichtigung ohne Kaufzwang lade ich die ver-
ehrlichen Herrschaften erg. best ein.

Regina Herz,
langjährige Directrice in ersten Hause,
Kaiserstrasse 100.
NB. Statt Marken 5 Prozent Rabatt.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkt. Haftpflicht
31 Amalienstr. KARLSRUHE i. B. Amalienstr. 31

Eigene Entwürfe Eigene Fabrikation
Gegründet 1883 Telephon Nr. 114

**Speise-Zimmer, Herren-Zimmer, Schlaf-
Zimmer, Salons, Küchen, Einzel-Möbel.**

Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Liederhalle Karlsruhe

Unter dem Protektorate
S. K. H. des Großherzogs Friedrich II. von Baden.

Jahres-Programm 1911/12

1911

16. September: Begrüßungs-Herrenabend im Vereinslokal.
15. Oktober: Herbstausflug (Herren).
21. Oktober: Musikalischer Familienabend mit Tanzunterhaltung in der «Eintracht».
28. Oktober: Humoristischer Familienabend im «Kolosseum».
11. November: Herrenabend.
2. Dezember: Konzert zur Feier des 69. Stiftungsfestes in der Festhalle mit darauffolgendem Festbankett.

1912

1. Januar: Neujahrsfeier (Familienabend) im Vereinslokal.
5. Januar: Weihnachtsfeier mit Tanzunterhaltung in der Festhalle.
20. Januar: Herrenabend.
10. Februar: Kostümfest in der Festhalle.
17. Februar: Narrensitzung im Vereinslokal.
18. Februar: Humoristischer Familienabend im Vereinslokal.
9. März: Herrenabend.
20. April: «Bunter Abend» mit Tanzunterhaltung in der «Eintracht».
16. Mai: Sängerausflug.
Im Mai: II. Konzert in der Festhalle.
Anfang Juni: Kinderfest.
Ende Juni: Sommerfest im Stadtgarten.

Außerdem ist im März die Aufführung eines großen Werkes für gemischten Chor und Orchester in der Festhalle vorgesehen.
An den übrigen Samstag-Abenden treffen sich aktive und passive Liederhaller im Vereinslokal «Löwenrachen».
Beitritts-Anmeldungen von sangeskundigen Herren werden von jedem Mitgliede entgegenommen. Uebung jeden Montag und Donnerstag, abends 7/9 bis 10 Uhr, im Vereinslokal «Löwenrachen».

Schützengesellschaft
Karlsruhe (E. V.)
Unter dem Protektorate
S. K. H. des Großherzogs

Am Mittwoch, den 20. September findet
abends 8 Uhr im „Krokodil“ eine
außerordentliche Generalversammlung
statt.

Tagesordnung:

1. Aenderung der Satzungen.
2. Gutheißung über frühere Verwendung von Geldern, sowie über getroffene Entscheidungen und Beschlüsse.
3. Erledigung der form- und fristgerecht eingegangenen Anträge, solche müßten spätestens am 13. September, abends, in unserem Besitz sein.

Der ganz besonders wichtigen Tagesordnung wegen bitten wir unsere verehrlichen Mitglieder zahlreich erscheinen zu wollen.

Der Verwaltungsrat.

28. Jahrgang. Täglich 2 Ausgaben.
Auflage: 20 000 Exemplare.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung
Badische Neueste Nachrichten

Eigenes Redaktions-Bureau in Berlin.
Gelesenste und verbreitetste Zeitung in den an-
gesehenen und kaufkräftigen Kreisen der Bevöl-
kerung Mannheims und Umgebung.

Beilagen:

1. Amtsverordnungsblatt wöchentlich 2 mal
2. Handels- und Industrie-Zeitung (wöchentlich)
3. Literaturbeilage (monatlich)
4. Beilage für Land- und Hauswirtschaft (monatlich 2 mal)
5. Sport-Beilage (wöchentlich)
6. Unterhaltungsblatt (wöchentlich)
7. Beilage für Schachspiel (monatlich 2 mal)

Große Handelszeitung
Höchste Auflage aller erscheinenden Blätter
Mannheims.

Inserate: 30 Pfg. pro einspaltige Kolonelleile
1 M. die Reklamezeile.

Abonnement: Durch die Post bezogen pro Quartal M. 3,42
frei ins Haus.

Inferntionsorgan ersten Ranges!

Kochbüchlein für die Benutzung der Kochklee-
gehäftet 30 Pfg. — Zu beziehen
durch jede Buchhandlung.

Um unseren Kundenkreis zu erweitern

und gleichzeitig einen Beweis der Leistungsfähigkeit zu geben, haben wir uns entschlossen, jedes Jahr nach den Sommerferien grosse

Propaganda-Tage

vom 12. bis 23. September

zu arrangieren. In unseren Ausnahme-Tagen bieten wir den till. Herrschaften konkurrenzlose Angebote und bitten um Berücksichtigung der staunend billigen Preise.

| Preise für Bügeln: | | Preise für Putzen u. Bügeln: | |
|----------------------|------|------------------------------|------|
| 1 Anzug u. 1 Paletot | 1 75 | 1 Anzug u. 1 Paletot | 2 70 |
| oder 2 Anzüge | — | oder 2 Anzüge | 1 10 |
| 2 Hosen | — 75 | 2 Hosen | — 75 |
| 2 Westen | — 60 | 2 Westen | — 75 |

| Preise für Reinigen und Bügeln: | |
|-------------------------------------|------|
| 1 Anzug und 1 Paletot oder 2 Anzüge | 3 75 |
| 2 Hosen | 1 75 |
| 2 Westen | — 90 |

Reparaturen sowie Aenderungen sämtlicher Kleidungsstücke werden rasch und pünktlich zu den denkbar billigsten Preisen ausgeführt.

Damen-Kostüme werden tadellos aufgebügelt, gereinigt, repariert und umgeändert, mit hohem Rabatt.

Kostenlose Abholung und Zustellung der Kleider.

Hochachtend
Paul Oliven, amerik. Kleider-Klinik.
Reparatur-, Bügel-, Umänderungs-Reinigungs-Anstalt.

Strickgarne Häkelgarne sowie Jackenwolle

in allen Farben und Preislagen empfiehlt billigst

Leopold Wipfler, Ecke Luisen- und Wilhelmstrasse.
Rabattmarken.

Karlsruher Möbelhalle

der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)

Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.

Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.
Mehrjährige Garantie.

Alle an hiesigen Lehranstalten eingeführten

Schulbücher

hält vorrätig oder besorgt schnellstens die Herder'sche Buchhandlung, Karlsruhe, Herrenstrasse 34.

Stadt Vierordtbad

Heissluft- und Dampfäder (russische, dänische u. russische Dampfäder)

Elektrische Lichtäder. Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags.

Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags 1/2 8-12 Uhr.

75000 Mark bar

sind zu gewinnen in der Meyer Gewerbebank-Gesellschaft, Voje à N. 3., 10 Stück à 28.—, Vogelstuhlfische à N. 1.10, Radolfzeller à N. 1.20, Rastatter à N. 1.—, auf 10 Stück ein Freilos, sind noch erhältlich bei

Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, beim Rathaus.

10% Rabatt

bei Barzahlung

auf Krawatten, Echarpes, Stoff-Handschuhe, Schirme

nur erstklassige Fabrikate

Ludwig Oehl Nachfolg.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 112

Mietverträge sind zu haben in der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H., Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der Expedition des Karlsruh. Tagblattes.

Ca. 500 Kohlenhändler und Industrielle, welche bisher Unionbrikets führten, sind nach Probebezügen von RHEINISCHEN BRAUNKOHLBRIKETS MARKE



zum Bezuge dieser Briketmarke übergegangen.

Probieren Sie also

„Wachtberg - Brikets“ und lassen Sie sich nicht irreführen.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Im heiligen Feuer der Liebe.

Roman eines Künstlers von Richard Schöf.

(80) (Nachdruck verboten.)

„Du hast ja recht, Mia. Und ich weiß ja, wie groß das Opfer ist, das du mir bringst.“

„Nein, das weißt du nicht!“ sagte sie bitter.

„Doch, doch, ich weiß es. Ich bin dir ja auch so dankbar dafür. Nur ein paar Wochen noch, vielleicht nur ein paar Tage. Nicht wahr, Mia, du wirst es mir zuliebe tun?“

Er hatte sie zärtlich umschlungen und wollte sie an sich ziehen.

Sie machte sich los und sagte leise und traurig: „Ja, ja; aber ich bitte dich: laß mich jetzt.“

Nach dieser Aussprache war Mias Lage noch hoffnungsloser geworden. Zwischen ihnen dehnte sich eine Welt. Sie verzweifelte oft daran, daß sie niemals würden zueinander gelangen können.

Nur mit Widerwillen ließ sie sich jetzt noch durch seine Bitten erweichen, ihn in das Atelier zu begleiten, und gegen die Aphrodite packte sie ein förmlicher Haß. Jede Linie, die sie unter seinen fieberhaft arbeitenden Händen entstehen sah, führte ihr erbarmungslos die entsetzliche Kluft vor Augen, die sich zwischen ihnen auftrat und in der all ihre Glück, all ihre Hoffnungen versinken mußten.

Und trotz alledem liebte sie ihn. Trotz alledem fühlte sie nicht die Kraft, sich von ihm loszureißen. Ja, der Wunsch, ihm zu helfen, ihn emporzuziehen, stammte nur immer glühender in ihr auf.

Es mußte doch eine Möglichkeit geben, ihm die Augen zu öffnen, in ihm selbst das Verständnis für die ungeheuren Gefahren zu wecken, die seinem Genius von diesem blinden, einseitigen Künstlererzgeiz drohten,

der sich in wider Oier nach dem Lichte verzehrte, während die Mächte der Finsternis ungezügelt seine besten Kräfte lähmten.

Auf jede Weise versuchte sie nun, ihn von der Arbeit an der Amathusia fernzuhalten.

Die Liebe zu seinem Garten half ihr. Es war Frühling geworden. Überall in der Kolonie grünte und blühte es. Nur auf seinen Beeten sah es noch wüst aus. Es lag noch alles, wie er es im März vor der Hochzeit verlassen hatte. Jedesmal, wenn sie in das Atelier gingen, machte sie ihn darauf aufmerksam, und wirklich sang er eines Tages an im Garten zu arbeiten. Die Rosen wurden aufgebunden, Rasen gesät, Rabatten bepflanzt und die Wege instand gesetzt.

Mia half dabei, was sie konnte, oder spielte mit dem Hunde, der ganz außer Rand und Band war vor Freude, daß sich wieder einmal jemand mit ihm beschäftigte. Zuweilen ließ Hellmer sich auch dazu bewegen, einen größeren Spaziergang zu machen. Sie gingen dann in den Wald und Bella sprang munter nebenher.

Zum ersten Male seit langer Zeit hatte Mia das Gefühl, als ob doch noch alles gut werden könne. Aber wenn sie dann versuchte, ihm näherzukommen, mußte sie doch bald inne werden, daß sie sich noch immer so fern waren, wie zuvor.

Jedes Gespräch, das sie anknüpfte, brach er ab, um von seiner Aphrodite zu reden. Er schien vollständig unfähig, an irgend etwas anderes zu denken, und sie merkte, daß er auch während der Arbeit im Garten nur immer daran gedacht hatte.

„Weißt du, Mia, was ich beschloffen habe?“ sagt er einmal.

„Ich werde eine ganz neue Figur anlegen und mich einmal nur an das halten, was ich an dir sehe. Ich habe es mir die ganzen Tage durch den Kopf gehen lassen. Es ist doch möglich, daß du recht hast. Das alte Kleid mir noch zu sehr in den Knochen. Ich muß einmal ganz aus dem Frischen anfangen. Wenn ich das von Anfang an getan hätte, wären wir wahrscheinlich überhaupt weiter gekommen. Du bist ja doch etwas ganz Neues für mich in deiner reinen Schönheit. Das ist mir

jetzt erst so recht klar geworden. Ich glaube bestimmt, daß ich es jetzt können werde.“

Mia atmete auf. „Du bist ja doch etwas ganz Neues in deiner reinen Schönheit.“ Die Worte hatten ihr so wohl getan. Sie konnte wieder hoffen.

Aufs neue begannen sie nun zu arbeiten. Auf's neue begeisterten sie beide sich wieder an dieser Schöpferfreude, zu der sie sich gegenseitig entflammten; sie ihn durch ihre Schönheit, er sie durch die feurige Kraft seines Schaffens, mit der eine überirdische Macht ihn zu beselen schien.

Wieder milderte die verklärende Weiße des Genius die hangen Leiden, in denen trotz alledem ihr nach seiner Seele sehnsüchtiges Herz sich verzehrte, bis die Arbeit abermals ins Stocken geriet.

Mit übermenschlicher Anstrengung mußte er sich ab, die edle, reine Stimmung festzuhalten, mit der ihr Anblick ihn erfüllte. Aber aus seinem Inneren drängten sich auch jetzt wieder wilde Triebe hervor, die ihn und sein Werk mit sich hinabzogen in die Tiefe. Er fühlte es, und konnte es doch nicht hindern. Mit Aufbietung aller seiner Kraft wehrte er sich dagegen, aber seine Ungeduld und sein kampfhafte Ringen brachten ihn nur immer weiter von dem Ziele ab, das er vor sich sah und zu dem er doch nicht über sich selbst hinweg gelangen konnte.

Die körperliche Abspannung, die infolge der tagelangen ununterbrochenen Arbeit beiden die Herrschaft über sich selbst erschwerte, tat noch ein übriges, und so kam es jetzt häufig zu heftigen Auseinandersetzungen.

Mia war fest entschlossen, diesem zwecklosen Kampfe ein Ende zu machen. Sie machte ihm deshalb eines Tages den Vorschlag, die Arbeit zu unterbrechen und auf Reisen zu gehen. Er würde neue Kräfte sammeln, sie würden sich nähertreten, und dann würde es besser werden.

„Natürlich! Du willst dich amüfieren. Hochzeitsreise!“

„Kasper, ich bitte dich!“ rief Mia, mit flehenden Gebärden das Podium verlassend. „Treibe mich nicht zum Aeußersten!“

„Ach was! Ich habe schon längst bemerkt, worauf du hinaus willst. Klein machen willst du mich, gerade so, wie die anderen. Du hast eben auch nicht das geringste Verständnis für mich.“

Rekruten-Ausrüstung
 vorschriftsmässige **Unterhosen, Socken, Hemden, Hosenträger usw.**
 bekannt gut.
 Billigkeit ist ja Stadtgespräch.
R. Pahr
 Mech. Kleiderfabrik :: Kronenstrasse 49.
 NB. Bei auswärtigen Bestellungen bitte Angaben: Truppenteil und Körpergröße.

Schürzen
 in schöner Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Emil Kley
 Erbprinzenstrasse 25.

LEOPOLD KÜHN
 DAMPF-MÖBELSCHREINEREI
 DURMERSHEIM
 24 KAISERSTRASSE 24
 (AM SÜDENDE)
 GROSSES LAGER MODERNER
 WOHNUNGSEINRICHTUNGEN
 IN GEDIEGENER AUSFÜHRUNG
 UNTER GARANTIE.
 FEINSTE REFERENZEN
 A. MUSCHE

Atteste aus der Zuschneideschule
 Herrenstr. 33. Ich bestätige hiermit gerne, daß ich in 3 Monaten das Zuschneiden, Maßnehmen, Anprobieren, Garnieren und pünktliche Kleidernähen erlernt habe, ebenso habe ich den 6 wöchentlichen **Jackettkursus** besucht und habe das Jackett-Anfertigen zur vollsten Zufriedenheit erlernt; kann deshalb die Zuschneideschule jeder Dame aufs beste empfehlen. Spreche hiermit Fräulein Weber meinen besten Dank aus.
 Theresia Ochs aus Karlsruhe.
 Jeden Monat am 1. und 16. beginnt ein neuer Kursus. (Schnitte werden verkauft.)

In diesem Augenblicke kam der Hund, durch den lebhaften Wortwechsel aufgeschreckt, heran. Mit einem Fußtritt stieß Sellmer ihn zurück.
 „Kommst du auch noch? Habt ihr euch denn alle verschworen, mich zu ärgern.“
 Der Hund, der sich durch die Vernachlässigung in der letzten Zeit seinem Herrn entfremdet fühlte, fleischte die Zähne und fing an zu knurren. Jetzt packte Sellmer eine sinnlose Wut. Ohne zu wissen, was er tat, lief er zur Wand, riß die Pettische herunter und fing an, das Tier mit unbarmerzigem Schlägen zu bearbeiten.
 Empört über diese Rohheit, fiel Mia ihm in die Arme.
 „Um Gottes willen, Kaspar! Was hat er denn getan?“
 Wie ein rasendes Tier schüttelte er sie von sich ab und wandte sich, die Pettische noch zum Schläge erhoben, nach ihr um.
 „Was? Bist du mir auch da in die Quere kommen?“
 „Kaspar!“ schrie Mia, zurücktaumelnd.
 Ihr Anblick brachte ihn wieder zur Besinnung. Einen Augenblick stand er noch in drohender Haltung da, dann warf er die Pettische in die Ecke und ging in sein Arbeitszimmer.
 Schnell klebete Mia sich an und verließ das Atelier.
 Am nächsten Morgen, als er sie aufforderte, ihn zur Arbeit zu begleiten, erklärte sie ihm, daß sie nie mehr das Podium betreten werde. Er nahm es zunächst gelassen hin, weil er es nicht anders erwartet hatte. Er schämte sich, daß er sich gestern hatte hinreissen lassen, und bat sie um Verzeihung.
 „Sei mir nicht böse. Du bist doch so groß, du wirst mich begreifen. Ich weiß ja nicht mehr, was ich tue. Mach es doch jetzt nicht noch schlimmer. Wenn ich dich nicht habe, bin ich ganz verloren. Habe doch Rücksicht mit mir. Bitte, bitte: komm!“
 „Nein!“ antwortete sie ruhig. „Du wirst wohl selbst einsehen, daß es unmöglich ist.“
 „Aber warum denn, Mia? Du mußt doch bedenken, in welcher Aufregung ich mich befinde. Es wird ja auch alles anders werden, wenn

Hüte
 gestift weich
 FÜR DIE KOMMENDE WINTER-SAISON
 Grosse Auswahl Billige Preise.
Adolf Lindenlaub
 Kaisersstrasse 191

Achten Sie
 beim Einkauf Ihrer Brikets **genau auf die Marke**

Reinlichster Hausbrand
 Billiger als Kohlen und Koks.
 Jedes Briket trägt den Stempel „Union“.
 Hüten Sie sich vor dem Ankauf fremder minderwertiger Briketmarken.
 Unionbrikets sind in fast sämtlichen Karlsruher Kohlenhandlungen erhältlich.

Haarkrankheiten,
 wie **Haarausfall, Schuppen, Flecken, Kopfschmerzen** werden nachweislich mit gutem Erfolg nach wissenschaftl. Methode behandelt.
 Atteste und Anerkennungsbriefe stehen zu Diensten. Damen- und Herrenbedienung. Anfertigung aller Haararbeiten.
Friseur J. Heppes, Haarpflege-Spezial-Geschäft,
 Herrenstrasse 25, einzige Spezialität am Platz.

Klavierstimmungen
 und fabrikmässige Reparaturen.
Atelier für Pianofortebau.
Chr. Stöhr, Pianofortebauer.
 Pianolager.
 Lager: Verlängerte Ritterstr. 11, nächst der Gartenstrasse.

Serientage
 in **Kinder-Sweaters** und **Strümpfen.**
PAUL BURCHARD

Zafelbirnen,
 beste Sorten, in Kisten von 25 bis 30 Pfund Inhalt, verfenbel das Pfund zu 20 % einschließlich Packung gegen Nachnahme
 Groß- Gutverwaltung Eberlein,
 Post Oberströt (Murgtal).

Neuberts Nährsalzkafee
 Ersatz für Bohnenkaffee wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert
 Pfund 50 Pfg.
Neuberts Nährsalzkekse
 feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend
 Mk. 2.— u. 3.— per Pfd.
Neuberts Reformbutter
 (feinste Pflanzen-Margarine) vollster Ersatz für die teure Kuhbutter, durchaus rein
 Pfund 90 Pfg.
Neuberts Natur-Reis
 unpoliert, unverfälscht, grobkörnig, nahrhaft
 Pfund 30 Pfg.
 bei 5 Pfd. p. Pfd. 28 Pfg.
Edener Marmeladen und Säfte
 (und Gelees) sind von unerreichter Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuchen.
Reformhaus zur Gesundheit
L. Neubert
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.
 Lebensmittel-Filiale: Kaiserstrasse 40.

Terna-Fleisch
 in Kistenabpackung, aus bestem Fleisch hergestellt, kalt oder warm, sehr schmackhaft, billiger und länger haltbarer Fleischersatz ohne Fischgeschmack, in Dosen verpackt, in einschlägigen Geschäften erhältlich.

Fr. Klett, Kaiserstr. 60
 Kautschukstempelfabrik
 Gravir- u. Prägeanstalt
 Bier- und Wertmarken
 Metall- u. Emailleschilder

Sie kaufen am besten im Spezialgeschäft
Lacke Oelfarben
 strichfertig
 MÖBELPOLITUREN
 BRONZEN-LEIM
 BODENWICHSE.
Fussbodenlacke
 Pinsel
 Bodenole
 Farbener Lacke
 fur alle Industriezweige
FARBENFABRIK A. SCHAEFFER
 Waldstr. 14
 d. Colosseum